

Berlangt und fauft

bie befte Gorte

MAKKARONI 36 Ceiten-Regeptbuch frei.

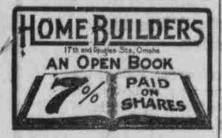
Stinner Mig. Co., Omaha, Rebr. Gröfite Maffaronifabrif in Amerita.

Sprechftunben Lel. | Bohnung Webfier 1066 DR. J. C. IWERSEN Spezialist für Kinderkrankheiten Differ 474 Branbeit Theater Gebanbe Duniba, Sint

JOHN C. BARRETT Rechtsanwalt Bimmer 1-9, Glacgom Blad Dhone Cauth 3568

Für Komfort Millard Hotel 2. Mentfrem, Mgr.

Bringen Gle 3bre Famili



"Reklame durch Spezialitäten" bezahlt sich,

weil fie birett und banernb ift und Sie in perfonliche Berührung mit Ihrer Rundichaft bringt. Unfer Lager von Ralenbern und Reklameartikeln ift das größte und reichhaltigfte im Beften, darunter allerhand Beder-, Celluloid-, Aluminium-, Tuch-, Metall-, Solg-Gegenftande, Bleiftifte, Thermometer

Befichtigen Gie unfer Lager, ehe Gie taufen.

Salls unfer Bertaufer nicht porfpricht, fdreiben Gie uns eine Rarte.

M. F. SHAFER & CO.

12. und Farnam Straffe. Omaha, Rebe,

Dr. Friedrich A. Sedlacek Deuticher Megt

Officet 1270 Sab 13. Straße Wohnung: 2509 S. 11. Sit. Sprechftunden von 1 bis 5 Uhr Radmi Conntags von 9 bis 12 Uhr Borm. Phones: Dffice, Reb 4612 Bohnung, Tgler 2439

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.

William Sternberg Deutscher Advokat

nner 950—954. Omaha Raktori Bant-Gebanbe.

Douglas 962



Auto Agency, 435 S. 13. St. Omaha, Neb

Abonniert auf die Lägliche Tribfine 84.00 das Jahr durch die Poft.

Mitkliche Winte für's Hans.

fartoffeln, Bohnenfalat, Crullers.

Um einen bistreten, angenehmen Rofen- Bergamentpapier. buft feinen Sachen mitguteilen, foneibe gens auch bem Strauch selbst einen Gesalsen fut, ba er mehr und neue Blüten treiben tann, je mehr als alte sielen. Man
jedigumt gut ab und tocht die Beeren son fammelt alle Rosnbtätter und trocket sie auf weißem Schreibpapier so lange an der
Sonne, bis sie sich zu Bulver zermalmen Sonne, dis sie sich zu Pulver zermalmen bem Erfalten nach üblicher Weise. Haffen. Dies tut man in einen sauberen bem Erfalten nach üblicher Weise. Heiber ein in Flat Wörfen, fügt ein tlein wenig. Mustatauh die bei be eren in Flat Dieselben können sehr beguem und gerafibst es zu Puber, ber in seibene Bentelstillt gewöhnliche Flaschen recht be

jeingegen tealt gut mit vergem Bafeine abgetugt ind, bedt man ne an einem ein, umwidle ihn bann bid mit antiseptiicher Watte (absorbend Cotton) und gieße fo süßt man sie nach Bunsch und verwen. Dan tocht basselbe und bet sie auch diesenten. Dan tocht basselbe und bielsach zu Torten.

Bu bemerfen bleibt noch, bag man bet allen Mitteln, Die man für bie Gefichtshaut bermenbet, auf Schonung ber Mugen

Bellfeibene Rramatten faßt man entwes befireicht bie fcmutigen Stellen mit Gi-

Küchenzelles sür eine Woche.

Wontag: Aumford-Suppe, Gedämpste wird abgefüllt, Sast zum Erfasten hingeKensalt, Banilkausstausst.

D'en stag: Lenjerle Suppe, Hotte Berne.

D'en stag: Lenjerle, Konsteinsteine Suppe, Hotte Krabeeren.

Ratiossen.

Ratiosen.

Ratiossen.

Ratiosen.

Ratiose

ober Cognaf: Erbbeeren werben, nachbem getan und jugefdraubt. Breitag: Sagoluppe, Bluefist, Sals- fie abgebeert und gereinigt find, in einen fartoffeln, grüner Salat, Corned Beef großen Topf getan und mit heißem Buder und Cabbage, Pfirfichtompott. (1 Pfund) auf die gleiche Menge Erdbee-

diwaget haben, wenn man einige Aropien ungefahr ein Hjund davon, befreit sie bon den Griefen Gabi, jugt dibon auf die blogen Körperteile einreibt und alle 2—3 Stunden wiederhoit. — einmal in gesäutertem Juder auffochen Unittel gegen alle In- einen Steintopf. Sind sie Sall und Pfeffer ab. Zu- seinreiben der jektenstigte ist einschaft bie geicht man ein halbes leht zieht man sie mit zwei Eigelb ab schaften Stellen mit Salmialgeist. Quart Rum dariber, bedecht die Prückste und gibt nach Belieben Kapern bazu. Weitere Mittel sind: Der Saft der ge-wöhnlichen Zwiebel. Gewöhnlich bist schon Befenchten mit Speichel und Einrei-schon Befenchten mit Speichel und Einrei-ben mit Safz oder Peterfiliendslättern. den Erderen. Große Johannisbeeren Wenn Sie sich Gesicht und hande mit Wenn Sie sich Geschitzt und hande mit legen, werden Ste überhaupt von ben nach bem Erfalten hinzugefügt. Ausge-Muden verschont bleiben. — Um fich gegen ternte Sauerfirschen, gange Reineclauben, Muden und Schnaden zu fchügen, reibt balbierte Aprilofen und Pfirsiche, ausge-man bas Gesicht mit einem Papier, auf ternte Pflaumen werden mit bem gleichen

buft seinen Sachen mitzuteisen, schneibe de i belbeer. Confiture. Ju st bazu nebst bem zu Schaum geschlagenen Masen gebietet, die Rosen ab, wenn sie in vollster Bliffe stehen, wodurch man übris vermischlem Rotwein, sobald ber Zuder mit 1 Bint Ausgeschaften und 1 Bint Jamaica Rum bazu nebst bem zu Schaum geschlagenen Weiselbeiteren läutert man 1k Pf. Weisen den 8 Giern, und läßt sie geschieder Bliffe stehen, wodurch man übris vermischlem Rotwein, sobald ber Zuder gens auch bem Strauch felbft einen Befal- Blafen wirft, gibt man bie gut verlefenen

Für bofe Finger. Man fcmiett fiellt ober legt man fie in ben abgefühlten 8 bis 15 Minuten flattfinben. en fcmergenben Finger por bem Sala- Badofen und ben anberen Tag, wenn fie jengehen recht gut mit weigem Bafeline abgefühlt find, bebt man fie an einem

den bann Tücher gut um die hand ge-hen bann Tücher gut um die hand ge-hoidelt. Meistens ist dann am Morgen der Schwerz vollsommen weg. Der Finger darf nicht offen sein, das Rezept ist nur für einen schwerzenden, geschwollenen oder für einen schwerzenden, geschwollenen oder chem Wasser im Motsalle ist hartes Was-dem Wasser im Motsalle ist hartes Was-dem Wasser im Motsalle ist hartes Was-wenn es sauer ist, auf Flaschen gestillt. entgunbeten Finger bestimmt; es ift er- fer mit etwas Borag gu berfegen) unb Colb Cream. Man fege einen Bor- Sanbtuch. Augerbem fann nicht geleuggellantopf in tochenbes Baffer und fcmilgt net werben, bag bei benen, welche bagu bonn 1 Unge weißes Dachs mit 2 Ungen neigen, auch bie Lebensweife piel bagu bet- entfernen, beneht man ben Gled mit

und läutere auf 1 Pfund Frucht 1/2 Pfund Um Abend folgende Mifchung auftragen: fie in ber Rüche zu verwenden. Buder. Die Johannisbeeren gibt man 4 Teile Boraz, 2 Teile gereinigten Schwerman bem Schaumlöffel hinein und läßt fie fel, 75 Teile Rofenwaffer. 10 Teile tol- man vier verschiebene Arten Gemilfe,

Bein aus Sauertirfden. mit Butter und Fleifcoruge weich. Johannisbeerfaft. Die 30. Cauertiriden ober Weichfeln geben einen richtet man es in vier burch fleine Brat

ben Steinen fleben laffen, jeboch muß man afür Corge tragen, bag beim Muspreffen eine Rerne gerbrudt werben. Bu 10 Dis. bes erhaltenen Weichselfaftes nimmt man 10 Quarts Waffer und 5 Afund Buder, gibt bie Mifchung auf ein Sag und luft fie bei 60-68 Grad Pabrenheit bergahren.

Fruchtsause.

Sonntag: Biumensohl-Suppe, Zunge gibt man nach, ob der Saft darüber steht, sonit ität mit 3—4 Teelöffel voll frischen mit Spargel in Buttersauce, Roasibeef, von eter sie find, schicket man über sie Erbbeeren ausgefernte Kirschen, gibt mit 3—4 Teelöffel voll frischen kität mit 3—4 Teelöffel voll frischen mit Spargel in Buttersauce, Roasibeef, vollege geberen ausgefernte Kirschen, gibt mit 3—4 Teelöffel voll frischen sie Erbbeeren ausgefernte Kirschen, gibt mit 3—4 Teelöffel voll frischen sied ist mit 3—4 Teelöffel voll sied wilde, worauf das Gemisch in die Halle, worauf das Gemisch in die Halle, worauf das Gemisch mit 3—4 Teelöffel voll frischen sied ist ist ist mit 3—4 Teelöffel voll frischen sied ist mit 3—4 T

Daffer maschen, in weichem petersitie gelegen, werben Sie überhaupt bon ben Graften hinzugefügt. Ausges Feuer hellbraunlich. Bor bem Servierei wird er mit Beterfifie und Bitronenfcheiben garniert.

weiches man einen Tropfen Anisol gog. Gewicht Zuder vermischt, in einen Topf Ein solches Papier kann man wochenlang gegeben und zehn Minuten im Wasserbabe nes (Koman Punsch). Man reibt bie benulhen, ehe es seine Wirssamteit verliert, gesocht und verfatten im Wasserbabe benühen, ehe es seine Wirssamseit verliert.
— Ebenfalls wird ein Ueberwaschen mit ben dagegen tocht nan in gesautertem Jusgen ab und gibt sie zu 2 Pfund Zuder.
Estig empschlen; wer aber beides versucht fer auf. Hat man schon viele Früchte im nad Orangen derifter, bebedt dies und Lopfe, so gieht man noch Aum ach, rifert in der eine Stunden ber Sitronen und Orangen deriffer, bebedt dies und alles fleisig um und verbindet alsbann mit feiht es einige Stunden fteben. Dann Bergamentpapier. 1 Bint Baffer und 1 Bint Jamaica Rum

Reiner Gis. Ereme. Der wirt Sonne, dis sie sich zu Bulder germatmen bein Erfatten nach ablagen. Dies tut man in einen sauberen Deibe beren in Flaschen, siegt ein tlein wenig. Mustatauß und gerafilt ein gewöhnliche Floschen und leicht den gefüllt und zwischen die Wäsche gelegt wird. Deibelbeeren und tortt sie gut zu, indem wan gereiten läßt, als wenn nach alter Beibelbeeren und tortt sie gut zu, indem wan sie mit einer Schnur verbindet. Dann wan sie mit einer Schnur verbindet. Dann Gulfe des "Freegers" das Gefrieren in

Biereffig tann in Soushaltun Batte gang burchtranft ift. Dariiber met- Gegen Miteffer. Bermieben mer- fengeschmad zu benehmen. hierauf wirt glifenbes Gifen, um bem Biere ben Sop-Abreiben mit rauhem, aber nicht hartem ben Reller, sonft möglichst talt ftellt.

"Um Fettflede aus Seibe gu

Manbelol gufammen, fugt nach und nach tragen mag. Solche Perfonen follten Branntwein und lust ben Stoff eine Belles, faurefreies Gincerin hingu, ben Genuß schwerverbaulicher, scharf ge- Stunde rubig liegen. Nun bestreicht man barfumtert biefe Mifchung mit einem würzter ober gefauerter Speifen meiben, Die Stelle mit Eigelb und reibt leicht Tropfen Rosenöt und rührt fie mit einem Bieles Fett, Tee, Kaffee und Spirituofen mit ben Fingern. hernach wird mit fri Heinen Holglöffel, bis fie bid wird. Ift bie Beforbern bie Bilbung aller möglichen Ichem Waffer nachgewaschen und leich Cold Cream ftei, fullt man Glas ober Sautunregelmößigkeiten, burfen baber, ausgebrudt. Das Berfahren ift gegebe-Porzellanbofen bamit und bewahrt biefe wo nicht gang bermeiblich, nur fehr mößig nenfalls zu wieberholen. — Bu i an filhlem Ort. 1 Unge weißes Machs, 1 Unge Wafrat, In hardnädigen Fällen, wo alfo bas ichen bon Seiben fioffen: 3 Ungen Gunbelot, 5 Ungen Orans Musbrilden nicht fo ichnell und leicht geht, Bohnenwaffer zum Entfernen von Fleder genblutenwaffer, 10 Tropfen Orangenbilis muß man nicht allgu große Gewalt ans aller Art aus Stoffen, ohne bie Geweb wenden, da solche eine Entzündung hers der Art aus Stoffen, ohne die Gewebt wenden, da solche eine Entzündung hers dobr die Farbe zu schädigen. Dürre trockene mag. Man erweitere die Boren durch ein Dampstbad. Zu diesem Awed gieft man lockendes Wasser in eine Wasschieft, beugt das Gesicht darüber wund ein Handluch über, so daß sein dasselbe abgestisstt, weicht man die zu reit Dampsf entweichen kann Allerdings man ber demisch reinigen, ober man versucht fie Dampf entweichen tann. Allerdings muß nigenben Stoffe ober bie Fleden barit geloft zu woschen mit Bengin. Ober man bann für eine Weile bas Geficht teis ein und wäscht ohne Seife. Fetts und botter und wöfcht es mit reinem Baffer nicht erfaltet, ba ein folches Bad bie Saut Gtoffen ichwinben bei biefer Behanblung, wieber ab. febr empfänglich und empfinblich macht. auch Tintenflede, wenn biefelben nicht gi Johannisbeergelee. Die ente Much mag man nochher jur Rraftigung beraltet find ober bon einer befonber ftielten Beeren werben burch ein berbes ber Sauf bie folgenbe Lofung einreiben: abenben Tinte herrufren. Geibene, wol Leinentuch fest ausgepreßt; auf ein Bfund 3m gehn Tropfen Glygerin briidt man lene und baummollene Stoffe, in Bohnen Saft rechnet man gut ein Pfund Zuder; einige Tropfen Zitronenfaft; ober man waffer gemafchen, merben wie neu. Das dieset lettere wird gesoutert, an Strup ge- reibt die haut mit einer zerschnittenen Bohnenwasser maß lauwarm gebrauch, docht, dann ber Saft dazu gegossen und Zitrone ein und benüht nachher etwas werden (auf 1 Bfund Bohnen 4 Quar die Geleeprobe gemacht (ein Tropfen auf Gold-Cream. ieinen falten Teller gegeben, muß nicht zer-laufen, sondern stehen bleiben was noch etwa 10 Minuten Kochen ber Fall fein dürfte). In der Marmelade wasche mit auter Schwefelseife, den Seifenschaum deinige Minuten auf die hauf einwirken burste). In der Marmelade wasche man die sauber gepfückten Johannisdeeren ein und läutere auf 1 Kiund Frucht is Minuten Masser aufge Minuten auf bei fein ber dag wen und bocht sie len, mit groben Halfer abspli-nen salfer und Fett noch einige Zeit, und

Fürftengemufe. Siergu bereite fünf Minuten tochen. Dann tut man fie mifches Basser, 5 Teile Glycerin. Mit wöhnlich Spargel, Blumentohl, junge Ra-mit bem Schaumlöffel in eine möglichst weichem Schwämmchen auftragen, borber rotten und grüne Erbsen, ober Testwoer mit dem Schaumlöffel in eine möglicht weichem Schwämmchen auftragen, vorher rotten und grüne Erhen, oder Lenvoer große Schüffel, während der Saft noch etwa fünf Minuten tocht. Darouf gieht wan den Saft über die Beeren und schütsen und beit, die Beeren famtlich wieder rund und voll schren und beit bei Beeren famtlich wieder rund und voll schren und beit bei dazu bei solche Hautunreinig kilde, gerlegt den Blumentohl in kleine Roch heiß stüllt man das Canze in teiten zu verhüten. hannisbeeren werden abgebeert, burch bie borguglichen Fruchtwein, wenn man fie wurftden abgeteilte Gelber auf einer Fruchtpreffe ober ein leinenes Tuch ge-entfernt und gerquetscht, gwei Tage in runden Schuffel an und belegt ben Rant preft, ber Saft über Racht hingesielt, am einem bebedten Gefäße stehen lagt und so- abwechselnd mit gebadenen Ralbsmildlgenben Tage flar bom Bobenfat abge- bann ausprest. Dan tann fie auch mit licheiben und Cemmelcroutons.

Budweiser

ist flüssiges Brot—ist Speise nicht weniger als Trank!

Iswereinigt in sich die gereiften Säfte der fatten nördlichen Gerfte-und des-würzigen Saager Hopfens-so gehtresim vielen Millionen flaschen über das gange Erdenrund. Die Weltbummler singen sein Lob: "Überall ift es zu finden, und stets gleich rein, gleich mild, gleich reizvoll duftend, in hongkong gerade fo wie in feiner heimatstadt; immer ift es dasselbe, in einer Klaffe für fich allein - mit einem Wort: es ift Budweifer !"

> Anhenser-Busch - St. Louis, U. S. A. Jeder Befucher von St. Louis ift freundlich eingeladen, unfere Unlage anzusehen; fie bedeckt 142 Ucter.

iweiser

bedeutet Mäßigkeit Anheuser-Busch Co. of Nebr. Distributors, Omaha, Nebr.

Families Supplied by G. H. Hansen, Dealer-Phone Douglas 2506 Die Erprefigebühren für das billigfte Bier find gerade fo hoch wie für das befle

Menigkeiten aus Jowa. mannamma

Trebnor.

herr und Frau Albert Borthmann feierten am Dienstag ihre filberne Hochzeit im Kreise ihrer zahl-reichen Feunde und Bermandten. Das Jubelpaar bewirtete die vielen Gafte in hochfeiner Beife und alles, was Rude und Reller bot, wurde in liberaliter Art den Amvesenden vorgefest. Babireiche Glüdwünsche und mertvolle Gefdente murden bem 3ubelpaar dargebracht. Bei geselliger Unterhaltung und Tanz vergnügte fich die Gefellichaft bis gur fpaten

Die Herren Max Meyer und R. Ingram fuhren im Auto nach Omaha, um Chas. Sammer, der im Richolas Senn Sofpital liegt, einen Befuch abzustatten,

John Stewart, der beim Anbringen eines Dratfeils an einer 32 Jufy hohen Stange herabfiel, brach dabei ben Schulterfnochen und bas Buftenbein. Die Berlehungen find jedoch fo fchlimm, daß Dr. Atichlen den Mann nach dem Edmundson Bofpital in Council Bluffs bringen

Diefer Tage wurde das Teftament bes verstorbenen John Gutschlag geöffnet und hinterläßt berfelbe feiner Gattin das Einkommen von dem Eigentum für die Dauer ihres Lebens oder so lange dieselbe fich nicht wieder verheiratet. Im lepteren Sall foll die gefamte Sinterlaffenchaft verteilt werden, und zwar fo, daß die Witwe ein Drittel und der einzige Sohn, Paul C. Gutfchlag, gwei Drittel berfelben erhalten. Gollte der Sohn Paul vor Frau Gutidlag fterben und weder eine Frau ober Rachkommen hinterlaffen, dann foll die Sinterlaffenschaft, nach dem Tobe der Bitme, zu gleichen Teilen unter den nächften Bermandten des Berftorbenen und der Frau Gutichlag zur Berteilung tommen.

Echtes Roggenbrot

Bekömmlich und wohlschmeckend!

Bergestellt aus bem besten Roggen unter ftrengfter Beachtung der allerletten Errungenschaften auf dem Gebiete ber mobernen Badfunft.

Gerade das Brot, wie Mutter es zu machen pflegte - beforbert die Berdanung und regt die Egluft an. Macht einen Bersuch — verlangt es bei Euren Sandlern. Preis 5c und 10c.

U. P. Steam Baking Co.



Berudfichtigt bet Einfangen die in diefer Beitung Anzeigenden und macht fie darauf aufmerkfaml